Nr. 90

Februar 2015

Kemnath-Stadt
Tor zur Oberpfalz

KEM-Journal

Info-Magazin für die VG Kemnath

Alle lesen jetzt e-Books: Meine Freunde in der Schule, mein Onkel und sogar meine Mama hat sich jetzt ein e-Book-Lesegerät gekauft. Da sitzt man dann mit einem ganz kleinen Computer da und muss gar nicht mehr blättern. Mein Papa ist überhaupt nicht begeistert. Der braucht einfach ein echtes Buch in der Hand, so einen richtig dicken Wälzer, der auch ein bestimmtes Gewicht hat. Und ein Buch, das man dann ins Regal stellen kann und auch dort noch was hermacht. Ich versteh da meinen Papa schon: Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass ich meine Micky-Maus-Bände als e-Book lese. Oder den neuen Asterix. Oder die ganze Buchreihe von Harry Potter verschwindet und stattdessen nur ein Computer im Regal liegt. Mein Papa hat gemeint, dass es manchmal auch total cool ist, altmodisch zu sein…

Nepomuk

Euer kleiner Nepomuk

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Kemnath
Stadtplatz 38
95478 Kemnath

Tel. (09642) 707-0
Fax (09642) 707-50
E-Mail: info@kemjournal.de
Internet: www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:
Mo-Do 08.00 Uhr - 12.30 Uhr
Fr 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Di 13.30 Uhr - 16.30 Uhr
Do 13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Auflage: 4400
Erscheinungsweise: monatlich; kostenlos an alle Haushalte

Druck: Druckerei Weyh, Kemnath
Telefon (09642) 1428

Redaktion: Holger Stiegler

Die wahre Geschichte vom „Oschnputtl“

15 Jahre „Hilfe für Anja“: Musical-Aufführung am 28. Februar in der Mehrzweckhalle

Die Aktion „Hilfe für Anja e.V.“, die in diesem Jahr bereits auf eine 15-jährige Geschichte zurückblicken kann, lädt am 28. Februar in die Kemnather Mehrzweckhalle zur Aufführung des Erbsen-Musicals „Oschnputtl“ ein. Beginn ist um 20 Uhr, Tickets gibt es zum Preis von 26 Euro bzw. 21 Euro (Jugendliche bis 14 Jahre zahlen 16 Euro) unter anderem im Kemnather Reisecenter Märkl oder im Internet unter www.nt-ticket.de.

Tom Bauer erzählt die wahre, die einzig wahre Geschichte übers OSCHNPUTTL (fälschlicherweise oft als “Aschenputtel” benannt). Unterstützt wird er dabei von acht hochrangigen Sängerinnen und Sängern sowie einer grandiosen 5-Mann-Band (den „Prima Stadtmusikanten“). Stil und Humor sind wie in Bauers Erstling, dem Erfolgsbuch „GRIMMinelle Gschichten - Märchen der Gebrüder Grimm“. Alle Dialoge (wirklich alle!) sind in bayerischer Mundart und in Versform verfasst. Und damit es vollständig ist, werden wieder sämtliche Begebenheiten hinzugefügt, die die Grimms leider vergessen haben. Kurz: ein musikalischer und garantiert humorvoller Theaterabend erster Güte für Menschen jeden Alters.

Die Kosten für das Musical sind komplett über Sponsoring abgedeckt, d. h. die kompletten Einnahmen werden für künftige Typisierungen verwendet. Die Veranstaltung wird auch von der Stadt Kemnath unterstützt. Die Kolpingsfamilie Kemnath hilft beim Auf- und Abbau für das Musical mit, FFW Kemnath und das BRK Kemnath übernehmen die erforderlichen Absicherungen kostenlos.

Rührten nochmals die Werbetrommel für „Oschnputtl“: Michael Sporrer (Mitte), Vorsitzender der Aktion „Hilfe für Anja“, Bürgermeister Werner Nickl (l.) sowie Roland Sächerl.

Das KEM-Journal verlost für „Oschnputtl“ 1 x 2 Tickets. Dazu muss folgende Frage beantwortet werden: Wie alt wird die Aktion „Hilfe für Anja“? Wer gewinnen will, schickt eine Email mit der richtigen Lösung und der kompletten Postanschrift sowie Telefonnummer an info@kemjournal.de, Einsendeschluss ist der 24. Februar 2015. Bei mehr richtigen Einsendungen als Preisen entscheidet das Los, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

(Wochenendnotdienst) Tel.: 116 117

Apothekennotdienste:

bis 20. Februar	Stadtapotheke Kemnath
bis 27. Februar	Franken-Apotheke Weidenberg
bis 6. März	Apotheke Speichersdorf
bis 13. März	Vorstadt-Apotheke Kemnath
bis 20. März	Apotheke Weidenberg

Grußwort des 1. Bürgermeisters Werner Nickl

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger, liebe Gäste,

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, so wird zumindest in den Carnevals- und Faschingshochburgen skandiert. Vorbei ist sie nun die närrische Zeit, die auch bei uns einige Höhepunkte brachte. Der Waldecker Carneval Verein und der Fortschauer Carneval Club boten in den letzten Wochen den begeisterten Zuschauern in ihren Programmen viel Grund zum Lachen. Die Veranstaltungen waren alle sehr gut besucht. Auch an die Kinder und die Senioren wurden mit eigenen Veranstaltungen gedacht. Höhepunkte waren unzweifelhaft beim Fortschauer Carnevals Club der Auftritt des fränkischen Kabarettisten Bernd Händel und mittlerweile zum 43. Mal der Faschingszug des WCV, der wieder viele tausend Besucher in den Markt Waldeck lockte.

Doch auch in der nun beginnenden Fastenzeit gibt es in und um Kemnath viele Veranstaltungen und Möglichkeiten, sich aktiv am Gemeinschaftsleben zu beteiligen. So wartet der Kemnather Laien- und Passionsspielverein mit dem Theaterstück „Der Wettstreit“ auf. Premiere ist am 14.03.2015 im Sportheim Kemnath. Insgesamt wird es 5 sicherlich ausverkaufte Aufführungen geben, die gute Unterhaltung und Spaß versprechen.

Der Verein „Hilfe für Anja“ feiert sein 15-jähriges Jubiläum mit der Aufführung des Musicals „Oschnputtl“ am 28. Februar 2015 in der Mehrzweckhalle in Kemnath. Diese Parodie auf das weltbekannte Märchen war bei den bisherigen Aufführungen ein toller Erfolg. Trotz guten Vorverkaufs gibt es noch ausreichend und gute Plätze.

Jetzt noch in winterlichem Kleid, aber bald schon blüht Kemnath auf.... Der Karpfenweg wird heuer 10 Jahre alt. Man sieht es ihm gar nicht an.

In dieser Frühjahrszeit haben sehr viele Vereine und Verbände ihre Jahreshauptversammlungen, teilweise mit Neuwahlen. Sicherlich werden auch hier wieder die Aktivitäten im Jahr 2015 besprochen. Erster Höhepunkt wird ja vom 30.04. – 03.05.2015 das 10-jährige Jubiläum des „Phantastischen Karpfenwegs“ sein. Mit der Maibaumaufstellung am 30.04.2015 beginnt dieses Wochenende, das von Vereinen organisiert und begleitet wird. Es ist eine Führung um den Karpfenweg vorgesehen, ebenso wie eine historische Stadtführung. Außerdem findet im Rahmen dieses Events eine Fachveranstaltung „Grüngestaltung in Kommunen“ mit Teilnehmern aus dem gesamten süddeutschen Raum in Kemnath statt. Die Stadt Kemnath wird sich an diesen Tagen im wahrsten Sinne des Wortes bunt präsentieren. Noch im Herbst wurden zahlreiche Anpflanzungen gemacht, die sich im Frühjahr als Blütenpracht zeigen werden. Einige Firmen haben sich als Sponsor betätigt und tragen so ihren Anteil zum Gelingen des Wochenendes bei.

Voraussichtlich schon nach Ostern werden wir mit unseren Baumaßnahmen fortfahren bzw. beginnen, die ich schon mehrfach im KEM-Journal vorgestellt habe. Dazu zählt die Fertigstellung der Ägidiuskapelle auf der Burg Waldeck. Hier soll im Juli/August die feierliche Einweihung stattfinden. Bisher läuft alles plangemäß. Der Beginn der Baumaßnahme „Dietl-Haus“ am Stadtplatz und Neubau Aussegnungshalle auf unserem Friedhof wird vorbereitet. Die Ausschreibungsunterlagen sind fertig. Die Haushaltsberatungen für das Jahr 2015 laufen zurzeit. In der Sitzung am 2. März 2015 wird der Stadtrat über die umfangreichen Investitionen entscheiden.

Bis zum nächsten Mal grüßt Sie

Werner Nickl
Erster Bürgermeister

Aus dem Kemnather Stadtrat

EDEKA-Neubau rückt näher

Nachdem alle Bedenken und Anregungen der angefragten Fachstellen und Gemeinden geregelt und ausgeräumt werden konnten, stand der einstimmigen Verabschiedung der Beschlussvorlage in der jüngsten Sitzung des Kemnather Stadtrates nichts mehr im Wege: Die 22. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Hammergraben“ mit der Neuerrichtung des Edeka- Marktes kann somit umgesetzt werden. Insgesamt 27 Fachstellen und Gemeinden waren um ihre Stellungnahme gebeten worden. In mehreren vorausgegangenen Gesprächen konnten alle noch bestehenden Fragen einvernehmlich geklärt werden. Die Kriterien des LEP und des SEEK werden damit erfüllt. Die Bebauungsplanänderungen sind nun erneut öffentlich auszulegen und das förmliche Bauleitplanverfahren durchzuführen. Aus den Reihen der Stadträte kamen weitere Anregungen zur Verkehrswegeplanung mit einer möglichen Übergangshilfe für Fußgänger und einer Anbindung an den Fahrradweg nach Oberndorf zur Sprache. Bei der Gestaltung der Parkflächen sollte einer angemessenen Begrünung Raum gegeben werden. Das Landratsamt hat die Abrechnung der kommunalen Beteiligung am Anrufbus übersandt. Daraus ist ersichtlich, dass dieses Angebot in 2014 gar nicht genutzt wurde. Im Vorjahr 2013 wurden lediglich fünf Fahrten durchgeführt. Offensichtlich sei die persönliche Mobilität im westlichen Landkreis auch mit Hilfe von Nachbarn doch sehr gut gesichert. Ob der Anrufbus in bisheriger Form weiter angeboten werden könne, sei daher zu prüfen. **wew**

Entsorgung im Februar / März

Gelber Sack
Am **18. Februar** und **18. März** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath,** Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau. Am **19. Februar** in Godas und Neusteinreuth sowie am **23. Februar** in Hopfau.

Papiertonne
Am **20. Februar** in Godas und Neusteinreuth sowie **26. Februar** in Hopfau. Am **27. Februar** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügel, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath,** Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau.

Restmüll
Am **25. Februar** und **11. März** in Godas, am **27. Februar** und **13. März** in Beringersreuth, Bingarten, Hopfau, Rosenbühl und Zwergau. Am **03.** und **17. März** in Albenreuth, Anzenberg, Atzmannsberg, Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Guttenberg, Hahneneggaten, Haunritz, **Kemnath,** Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberneumühle, Oberndorf, Pinzenhof, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Tiefenbach und Waldeck. Am **20. Februar** und **06. März** in Altköslarn, Birkhof, Gmündmühle, Gründlhut, Haidhügel, Höflas, Kaibitz, Kastl, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Reisach, Reuth b. Kastl, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Weha, Wolframshof.

Die Tonnen/gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr früh bereitstehen.

Tonnen/gelbe Säcke, die mit anderen Abfällen oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

„Die Kunst gesund zu bleiben“

Chefarzt Dr. Gerhard Jilge referiert am 4. März im Foyer der Mehrzweckhalle

Viele Erkrankungen gefährden unser Leben. Viele Verhaltensweisen führen zur vorzeitigen Alterung mit Auftreten von Herzinfarkt, Schlaganfall sowie plötzlichen Todesfällen. Der Schutz vor diesen Erkrankungen ist ein Schutz unserer Blutgefäße. Vielfältiger Stress schädigt unsere Blutgefäße und führt zur vorzeitigen Alterung. Wie funktioniert mein Körper und wie funktionieren meine Gefäße? Welche Verhaltensweisen schützen meine Gefäße? Schützt mich die richtige Ernährung vor dem Herzinfarkt und Schlaganfall?

Dr. Gerhard Jilge, Chefarzt der Inneren am Krankenhaus Kemnath, erläutert in seinem Vortrag am 4. März wie der Mensch funktioniert, welche Gefahren der Stress des Lebens bringt und wie man sich durch richtige Verhaltensweisen und richtige Ernährung vor vorzeitiger Alterung und damit vor vorzeitigen Gefäßerkrankungen. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr.

Närrische Zeit vorbei

Das närrische Treiben in der Region ist wieder vorbei – zumindest jenes, das direkt mit Fasching zu tun hat. Viele Veranstaltungen in Kemnath und Waldeck lockten zahlreiche Interessierte an – Höhepunkt war natürlich der alljährliche Faschingszug durch den Markt Waldeck. Aber auch die Prunksitzungen des WCV in Waldeck sowie des FCC in Kemnath sorgten für gute Laune. Darüber hinaus war in diesem Jahr auch wieder der Seniorenfasching des Landkreises in Kemnath zu Gast. Viele weitere Veranstaltungen rundeten das „närrische Bild“ ab. **Bilder: hl/jzk**

„Phantastischer Karpfenweg“ wird 10 Jahre alt

Mit einem Fest der Blumen soll das Jubiläum gefeiert werden. „Ein Weg von uns und für uns“ - das war die Idee, die dem Karpfenweg zugrunde lag. Schon damals 2005 begann ein großes Miteinander, in das sich viele Kemnather Bürger eingebracht haben: Kinder, Senioren, Handwerkbetriebe, Dichter, Musiker… und alle, die Spaß hatten, ihrer Phantasie und ihrem technischen Geschick freien Lauf zu lassen. Dieses Miteinander stand auch im Zentrum eines Treffens aller Vereine und Einrichtungen am Faschingsdonnerstag im Kemnather Rathaus.

Da es Weiberfastnacht war, musste auch der Bürgermeister dran glauben: Ramona Pühl und Susanne Vonhoff schnitten Werner Nickl gemeinsam die Krawatte ab, um den Grundgedanken der Initiative und des Karpfenweges sichtbar zu machen. Eine überwältigende Zahl von Vereinsrepräsentanten erschien und zeigte damit Interesse an unserer Stadt. Der Abend wurde zur Ideenschmiede für das Geburtstagsfest des Kemnather Karpfenweges: Pläne zur Bewirtung, zum Kindernachmittag, der begleitenden Musik wurden konkreter. Lukullisches und Beschauliches, Meditatives und Kreatives wurden angedacht, Allianzen wurden geschlossen – schlicht ein toller und fröhlicher Start ins Karpfenweg-Jubeljahr. Das Ganze ist ein Prozess und wenn weitere Gedanken aus der Bürgerschaft dazukommen, ist das sehr erwünscht (z.B. Einstricken und Häkeln von Natur). Interessierte Bürger können sich deshalb und jederzeit noch sehr gerne einbringen mit Ideen und handwerklichem Geschick. Sie können sich gerne melden bei Susanne Vonhoff.

Am Samstag, 28. Februar, um 9 Uhr lädt die Gruppe MALWAS ein zu einem Workshop in die Karpfenwerkstatt in der Trautenbergstraße bei „Karpfenmutter“ Susanne Vonhoff, wo Blumenfahnen, Laternen und Blumenscheiben gefertigt werden. Bitte warm anziehen - ein Teil der Arbeit wird auch im Bauhof erledigt. Das kreative Team freut sich über zahlreiche Mithelfer.

SIMPLY CLEVER
Auto Brucker

ŠKODA

Der neue Škoda Fabia III

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,1–3,9; außerorts: 4,2–3,1; kombiniert: 4,8–3,4; CO2-Emission, kombiniert: 110–88 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C–A+

AB SOFORT BEI UNS!

Auto Brucker

Marktredwitz
Wölsauer Str. 6
Tel. 09231 - 7027170
Fax 09231 - 70271799

Tirschenreuth
Äußere Regensburger Str. 42
Tel. 09631 - 70520
Fax 09631 - 705270

Brand / Opf.
Nageler Str. 4
Tel. 09236 - 1287
Fax 09236 - 6143

info@auto-brucker.de
www.auto-brucker.de

Vom Mitglied der Prinzengarde zur Regentin

Larissa Bothner zur „Porzellankönigin 2015“ gewählt

Das Mitglied der Prinzengarde des WCV, Larissa Bothner, wurde jüngst vom Verein Porzellanstraße e.V. zur Porzellankönigin 2015 gewählt: Sie ist 19 Jahre alt und hat im Januar dieses Jahres die Abschlussprüfung als Bürokauffrau mit einem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,09 absolviert. Die Ausbildung machte sie bei der Firma Witron in Parkstein, wo sie auch künftig beschäftigt ist. Bereits im vergangenen Jahr hat sie bei der ‚Miss Tracht‘ mitgemacht und dabei den 2. Platz belegt. Vom Verein Porzellanstraße e.V. wurde sie nun zur Porzellankönigen 2015 als Larissa I. gekürt und hat ihr Amt am 1. Februar angetreten. Sie ist für ein Jahr die neue Botschafterin des „Weißen Goldes“ entlang der rund 800 Kilometer langen Ferienstraße durch Oberfranken, die Oberpfalz sowie Tschechien. Nirgendwo in Europa wurde und wird mehr Porzellan produziert als in den Regionen, die diese Erlebnisroute rund um das „Weiße Gold“ durchzieht. Ihren ersten von vielen offiziellen Auftritten als Porzellankönigin hatte Larissa auf der Frankfurter Messe „Ambiente“, wo sie in Begleitung des Landrates des Landkreises Wunsiedel die Mitgliedsfirmen besuchte. **hl**

„Erste Schritte im Internet – Gefahren und Chancen“

Vortragsabend am 11. März um 19.30 Uhr in der Grundschule Kemnath

Das Internet bietet Erwachsenen wie Kindern Informationen und Möglichkeiten in Hülle und Fülle. Allerdings lauern im Netz auch Gefahren, die die Anonymität der virtuellen Welt birgt. Eltern stehen heute vor der Frage: Was und wie viel kann ich meinem Kind zutrauen? Ab wann ist ein Zugang zu den Neuen Medien sinnvoll? Wie kann ich mein Kind vor den Gefahren der Internetnutzung schützen? Welches Wissen muss ich mir selbst aneignen, um meinem Kind ein guter Ratgeber sein zu können?

Wertvolle Tipps hierfür kann Stefanie Carrera geben: Sie ist Kriminalhauptkommissarin bei der Kripo in Weiden und Fachberaterin im Bereich Verhaltensorientierte Prävention. Sie hat regelmäßig mit den Folgen krimineller Täuschungsmanöver im Internet zu tun und es sich zur Aufgabe gemacht, Eltern in ihren Vorträgen hinsichtlich der virtuellen Gefahren, die Kindern drohen, zu sensibilisieren. **Hinweis: Der Vortrag ist ausschließlich für Erwachsene, nicht für Schüler, konzipiert.** Die Grundschule Kemnath und der Elternbeirat der Grundschule Kemnath laden alle Interessierten daher am Mittwoch, 11. März, um 19.30 Uhr in den Mehrzweckraum der Grundschule Kemnath ein.

Sie bauen 2015?

Wir beraten
planen
führen aus

Heizung - Sanitär - Wohnraumlüftung

Günthner GmbH
HAUSTECHNIK

Wirbenz 2a • 95469 Speichersdorf • 09642/7032810 • www.guenthner-hls.de

„Energiekiste“

hilft beim Strom sparen

In der Stadtbücherei Kemnath kann eine „Energiesparkiste“ ausgeliehen werden: Sie enthält neben dem Messgerät und einem Verlängerungskabel mit Ein-/Ausschalter eine leicht verständliche Bedienungsanleitung sowie Informationen zum Energiesparen. In Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt und der No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz wurden bundesweit den Bibliotheken so genannte Energiepakete zur Verfügung gestellt, eine davon hat auch die Kemnather Bücherei bekommen. Wie die Ausleihe von anderen Medien auch, kann die Sparkiste mit einem gültigen Benutzerausweis der Bücherei für eine Woche ausgeliehen werden.

Blankwaffen-Ausstellung bis 26. April

„Vom Säbel zum Pallasch: Blankwaffen aus drei Jahrhunderten“ ist die aktuelle Sonderausstellung des Heimat- und Handfeuerwaffenmuseums Kemnath überschrieben.

Gezeigt werden bayerische Heeres-Blankwaffen wie etwa Säbel, Degen, Bajonette oder Dolche aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert, darunter der Degen des Neidhard von Pfreimbder, der 1625 aus Glaubensgründen von Oberbruck nach Filchendorf übersiedelte.

Bis 26. April besteht jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr, am ersten Sonntag des Monats zusätzlich von 10 bis 12 Uhr Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch in der Fronveste, Trautenbergstraße 36. Der Eintritt ist frei. **Text und Foto: bjp**

Bühnenproben für den „Wettstreit“ laufen

Lustspiel feiert am 14. März Premiere im Kemnather Sportheim

„Der Wettstreit“: In diesen tritt am 14. März erstmals der Kemnather Laien- und Passionsspielverein. Seit wenigen Tagen laufen die Bühnen- und Kostümproben für dieses Lustspiel in drei Akten von der oberfränkischen Autorin Andrea Döring auf vollen Touren, die Textproben hatten bereits im Dezember begonnen. Der Vorverkauf startet am 20. Februar um 9 Uhr ausschließlich im Reisecenter Märkl, Tickets kosten sieben Euro.

Der Inhalt des Stückes verspricht einen amüsanten und turbulenten Theaterabend: Auf die hiesigen Feuerwehrmänner kommen schwere Zeiten zu. Was bei anderen Feuerwehren schon längst normal ist, war bei ihnen bisher undenkbar: Frauen bei der Feuerwehr! Allen voran Gertrud, die Frau vom Kommandanten Paul, will sich diese Ungerechtigkeit nicht länger bieten lassen. Schnell hat sie die anderen Feuerwehrfrauen Lissy, Renate und Isolde überzeugt, sich gegen ihre Männer stark zu machen. Unterstützt werden sie dabei vom Kreisbrandmeister Herrn Stiefel, der auch gleich eine Übungswoche für die Frauen in der Kreisstadt ansetzt. Schritt für Schritt kommen diese ihrem Ziel näher. Doch die Männer denken gar nicht daran, kampflos nachzugeben…

Und wie sich das alles so entwickelt, wollen die Kemnather Schauspieler bei den fünf Aufführungen im Sportheim zeigen. Insgesamt elf Akteure werden auf der Bühne stehen – sechs Männer und fünf Frauen. Neben langjährigen und bühnenerfahrenen „alten Hasen“ werden auch vier Neulinge dabei sein. Die Regie liegt wieder in den bewährten Händen von Rita Brack. Vorstellungen sind neben der Premiere am 14. März noch am 21., 22., 27. und 28. März jeweils um 19.30 Uhr.

Ingrid's flotte Masche

Handgestrickte Socken!
Ich stricke und häkle nach ihren Wünschen!

Garne von Schachenmayr, Regia Opal, Schulana, Schoeller ...
KnitPro Stricknadeln
Anchor-Sticktwist

Ingrid Meyer
Süßenweiher 3
92676 Speinshart

Tel: 09645-1790
Handy: 0151-19058822
Fax: 09645-918413
E-mail: info@ingrids-flotte-masche.de
Internet: www.ingrids-flotte-masche.de

Praxis für Ergotherapie
Simone Farnbauer
staatl. anerkannte Ergotherapeutin

ERGOTHERAPIE
Simone Farnbauer

ERGOTHERAPIE
BOBATH-THERAPIE
SKOLIOSETHERAPIE
TRACHEALKANÜLENMANAGEMENT
Hilfsmittelberatung Training Anleitung Förderung

PRAXIS in der Erbendorfer Straße 25 · 95478 Kemnath
Telefon: 0 96 42 - 7 03 37 51 · Mobil: 0160 - 94 82 61 09
Infos: www.ergo-farnbauer.de

Anwalt-Tipp von
Rechtsanwaltskanzlei Luzia Söllner
Ochsenkopfstrasse 8, 95478 Kemnath
Telefon: 09642/ 914745
Telefax: 09642/ 914746
kanzlei-soellner@gmx.de

Ende der Lebensgemeinschaft - Ende des Mietvertrages?!

Wenn eine Lebensgemeinschaft zerbricht und ein Partner aus der bisher gemeinsamen Mietwohnung auszieht, endet damit für ihn nicht automatisch das Mietverhältnis!

Wenn beide Partner den Mietvertrag zusammen abgeschlossen haben, können sie den Mietvertrag auch nur gemeinsam kündigen, es sei denn, es wird mit dem Vermieter vorher eine Vereinbarung über die Entlassung des Partners aus dem Mietvertrag getroffen. Auch der Vermieter muss eine Kündigung des Mietvertrages gegenüber beiden Partnern aussprechen.

Kündigt der ausziehende Partner nicht, bleibt er aus dem gemeinsamen Mietvertrag verpflichtet, d.h. er schuldet weiterhin die (gesamte) Miete. Er kann aber von dem in der Wohnung verbleibenden Partner verlangen, dass dieser an der erforderlichen gemeinsamen Kündigung des Mietvertrages mitwirkt. Beim einseitigen Mietvertrag schuldet der ausziehende und nicht im Mietvertrag stehende Partner dem Vermieter keine Miete. Anders verhält es sich aber, wenn die Partner einen Untermietvertrag abgeschlossen haben.

Darüber hinaus hat nach dem Tod des Mieters der nichteheliche Lebenspartner, wie der überlebende Ehegatte, das Recht zur Fortsetzung des Mietverhältnisses (§ 563a BGB). Dies bedeutet, er kann das Mietverhältnis seines Lebenspartners fortführen.

Luzia Söllner, Rechtsanwältin

Krieger- und Soldatenkameradschaft ehrt langjährige Mitglieder

Bei der Jahreshauptversammlung der Krieger-und Soldatenkameradschaft Waldeck wurden auch langjährige und verdiente Mitglieder geehrt. Die Geehrten erhielten aus den Händen von Kreisvorsitzenden Thomas Semba sowie den beiden Vorsitzenden der Kameradschaft Karl und Andreas Reger die dazugehörende Urkunde sowie die goldene Ehrennadel. Seit 50 Jahren dabei sind Gottfried Hofmann, Josef Dumler und Christoph Dumler. Für 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Michael Bothner eine Auszeichnung genauso wie Georg Wagner und Wolfgang Breitengraser.

Die Vorsitzenden und Thomas Semba dankten für die Treue zum Verein und baten auch in Zukunft um ihre Unterstützung. Semba lobte die Arbeit der Waldecker Kameradschaft und besonders der Vorstandschaft, die sich auch bei den zwei Neuaufnahmen zeige. **Text und Foto: hl**

Ehrenvorsitzender Andreas Hösl (Mitte), die „50-jährigen" Josef Dumler (links) und Gottfried Hofmann (rechts) sowie hinten Michael Bothner (40 Jahre, 2.v.l.), außerdem 2. Vorsitzenden Andreas Reger (links) und von rechts Thomas Semba und Vorstand Karl Reger

Termine Schützen Kastl

Freitag, 27. Februar 2015
Jahreshauptversammlung – Beginn 19:30 Uhr

Sonntag, 01. März 2015
Böllertreff – Beginn 20:00Uhr

Montag, 02. März 2015,
Monatssitzung – Beginn 20:00Uhr

Sonntag, 22. März 2015,
Bayernligafinale
Bayernligafinale Luftgewehr, Beginn 10:00Uhr

Allgemein – Schießabende:
jeweils am Mittwoch und Freitag
Jugendtraining von 18:00Uhr bis 19:00Uhr
Erwachsene vom 19:00Uhr bis 21:00Uhr

Sprechtage Finanzamt

Am 18. März, 22. April und am 13. Mai hält das Finanzamt Waldsassen im Rathaus Kemnath Sprechtage ab und zwar jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Seniorentreff

Der nächste Seniorentreff findet am Mittwoch, 18. Februar, um 14 Uhr im Kormann-Saal statt. Referenten sind Anita Busch und Johannes Prechtl zum Thema „Wohnen im Alter".

Kulturtreff-JHV mit „Lucky"

Die Jahreshauptversammlung des Kastler Kulturtreffs geht am 7. März über die Bühne, Beginn ist um 19 Uhr. Im Anschluss wird der überregional bekannte „Gstanzlsänger" Lucky aus Kohlberg erwartet und Einiges zum Besten geben.

Tel.: 0 96 42 / 704 540
TAXI PRIEBE
Taxifahrten aller Art · Busse bis 8 Personen
Krankentransporte · Rollstuhlfahrten
Geschäftsführer: Reinhard Priebe
Bürgermeister-Högl-Str. 7 · 95478 Kemnath
Tel. 09642/704540 · Handy 0175/8288113

Erfahrene Pflegefachkräfte und Hauswirtschafterinnen betreuen Sie
AWO
Nachbarschaftshilfe Kemnath
Krankenpflege
Täglich frisch gekochtes Essen direkt ins Haus
Mobiler Hilfsdienst
Der Bunte AWO-Laden
Altenpflege
Wir sind für Sie da - rund um die Uhr
☎09642-704834 0160-96853758
e-Mail: awo.kemnath.pfl@gmx.de
Homepage: www.awo-tir.de

Benefiz-Orgelkonzert für Ägidius-Kapelle

Matthias Grünert, Frauenkirchenkantor in Dresden, gibt am 8. März um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche Kemnath ein Konzert zugunsten des Projekts „Ägidiuskapelle“ auf dem Waldecker Schlossberg. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten. Grünert hat in Kemnath bereits im Jahr 2012 ein vielbeachtetes Konzert gegeben und dürfte somit schon einigen bekannt sein. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen, dort ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik vor allem in Andachten, Gottesdiensten und geistlichen Sonntagsmusiken. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche. Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Beim Orgelkonzert in Kemnath spielt er Werke von J.S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, L.C. Daquin, Thomas Adams u.a. **hl/jzk**

Kindergartenkinder besuchen Lea-Gruppe

Zu den schönsten Tagen im Jahre zählen sowohl für die Seniorinnen und Senioren der Lea-Gruppe als auch für die Kindergartenkinder die gegenseitigen Besuche. Im Sommer sind die Senioren im Kindergarten zu Gast und in der Faschingszeit machen die Kinder mit ihren Betreuerinnen einen Besuch beim Treffen der Lea-Gruppe im Gasthaus Merkl. Die Kinder wurden dort nach dem gemeinsamen Frühstück und zuvor dem Besuch des Seniorengottesdienstes schon sehnlichst erwartet. Auf dem Programm standen viele lustige Lieder, Tänze und ungezwungenes Faschingstreiben. **Text und Foto: hl**

Die Kindergartenkinder mit den Senioren und deren Leiter Karl Pinzer (stehend 2.v.r) sowie KiGa-Leiterin Sabine Wende (kniend links)

Gasthaus "Zur alten Schmiede" UG

Telefon 09642/541

März

Donnerstag — Bitte rechtzeitig !! reservieren !! — 05.03.2015

Riesenschweinshaxe mit Knödel und Kraut

Dienstag + Mittwoch — Bitte rechtzeitig !! reservieren !! — 10. + 11.03.2015

Zünftige Bayerische Schlachtschüssel

Donnerstag — Bitte rechtzeitig !! reservieren !! — 26.03.2015

Riesenschaschlik mit Reis o. Pommes Frites

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Besitzer von Gutscheinen diese baldmöglichst einzureichen.

Folgende Termine sind unbedingt einzuhalten:
aus 2013 u. älter: bis 30.06.2015
aus 2014: bis 30.09.2015
aus 2015: bis 15.12.2015

Später eingereichte Gutscheine werden nicht mehr akzeptiert!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Euer Schmiede Team

Öffnungszeiten:

Lokal	Di-Sa	ab 16.00
	So, Fei.	ab 9.00
Küche	Di-Sa	17.00-22.00
	So, Fei.	11.30-13.30+17.00-22.00
	Mo	Ruhetag

Bahnhofstraße 2
95505 Immenreuth
Tel 09642 / 541
Fax 09642 / 703598

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Apotheken-Tipp von

Stadt Apotheke
Stadtplatz 21
95478 Kemnath
Telefon 09642-92290

Neues zur „Pille danach“

In den letzten Monaten wurde in den Medien viel über hormonelle Notfallkontrazeptiva – die sogenannte „Pille danach“ – diskutiert. Die EU-Kommission hatte beschlossen, das Präparat Ellaone® aus der Rezeptpflicht zu entlassen. Das Bundesministerium für Gesundheit hat daraufhin angekündigt, neben Ellaone® auch das Arzneimittel PiDaNa® freizugeben. Durch einen Beratungsleitfaden für Apotheken soll eine einheitliche und ausreichende Beratung bei der Abgabe der Notfallkontrazeptiva sichergestellt werden. Die Planung ist hier bereits weit fortgeschritten. Aktuell (Stand Februar 2015) soll die Freigabe der „Pille danach“ bereits am 15. März erfolgen. Einige wichtige Punkte müssen aber vorab noch geklärt werden:

Erstattungsfähigkeit?
Bisher wird die „Pille danach“ für Jugendliche von der Krankenkasse übernommen. Laut Bundesgesundheitsministerium soll dies auch für die verschreibungsfreie Version gelten. Wie das im Alltag genau ablaufen soll, ist allerdings noch unklar.

Darf ein Preiswettbewerb stattfinden?
Die Arzneimittelpreisbindung gilt eigentlich nur für verschreibungspflichtige Präparate. Der Gesetzgeber muss sich genau überlegen, ob er zulassen will, dass Notfallkontrazeptiva künftig neben Erkältungspräparaten und Schmerzsalben im Sonderangebot stehen können.

Werbung?
Für nicht verschreibungspflichtige Präparate darf z.B. im Fernsehen geworben werden. Soll wirklich bei Daily Soaps im Vorabendprogramm für die „Pille danach“ geworben werden? Oder wird es hierfür Sonderregelungen geben?

Der März wird mit Sicherheit Antworten bringen – bleibt zu hoffen, dass der Gesetzgeber die Freigabe nicht überhastet umsetzt.

Ihr Dr. Sebastian Vonhoff
(Apotheker)

Köglitzer Frauen spendeten 9000 Euro

Das Organisationsteam „Köglitzer Weihnachtsmarkt“ konnte beim 5. Weihnachtsmarkt einen beträchtlichen Erlös von 9.000 Euro verzeichnen. Wie alle Jahre werden daraus Vereinigungen unterstützt, die sich sowohl im sozialen als auch im kulturellen Bereich engagieren.

Hier freut sich HuK-Vorsitzender Georg Wagner über eine Spende, die von Irene Schleicher, Marille Prieschenk und Renate Ludwig (rechts) überreicht wird.

Irene Schleicher betonte, dass zwar die Frauen die Bastelarbeiten übernehmen, aber auch die Männer mit eingespannt werden, wenn es um schwerere Arbeiten geht. Ihr Dank galt besonders der Familie Prieschenk, bei denen vorwiegend die Vorbereitungen und das Herrichten der Gestecke, Kränze usw. stattfanden. Sie stellten auch die Räumlichkeiten für den Markt kostenlos zur Verfügung. Sie erwähnte auch, dass die Materialkosten von den etwa zehn teilnehmenden Frauen übernommen werden. Unterstützt wird das Team aber auch von verschiedenen Firmen aus der ganzen Region. Starkoch Alfons Schuhbeck trägt ebenfalls mit Sachspenden für die Tombola bei. Beim vergangenen Markt hat er auch 500 Portionen Gulaschsuppe zur Verfügung gestellt, die gegen eine Spende an die Besucher abgegeben wurden. Nicht vergessen darf man Kaffee- und Kuchen, die die Frauen spenden. Der Erlös von 9.000 Euro aus dem 5. Köglitzer Weihnachtsmarkt wurde wie folgt gespendet: 5.000 Euro erhält Pfarrer Stretz für die Innenrenovierung der Pfarrkirche. Hier ist besonders an die Seitenaltäre gedacht, die noch restauriert werden müssen. 2.000 Euro erhält der Heimat- und Kulturverein Waldeck, zweckgebunden für den Glockenturm der Ägidius-Kapelle auf dem Schlossberg. Je 1.000 Euro wurden an die Aktion „Lichtblicke“ und an den Kindergarten Hütten weitergeleitet. Die Leiterin des Kindergartens Hütten ist eine Bekannte von Frau Schleicher und hat in Hütten den Restverkauf aus dem Köglitzer Markt übernommen. **Text und Foto: hl**

Hösl und König seit 15 Jahren dabei

Bei der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Kulturvereins wurden auch verdiente Mitglieder geehrt: Vorsitzender Georg Wagner nahm diese mit seinem Stellvertreter Leonhard Zintl und 2. Bürgermeister Hermann Schraml vor. Sie überreichten an Andreas Hösl und Alexander König die Urkunde des HuK für 15-jährige Mitgliedschaft und die Ehrennadel in Bronze des Oberpfälzer Waldvereins. Wagner dankte den beiden für ihre Treue zum Verein und die Unterstützung.
Text und Foto: hl

Georg Wagner (2.v.r.) und Leonhard Zintl (l.) ehrten gemeinsam mit 2. Bürgermeister Hermann Schraml (r.) die HuK-Mitglieder Andreas Hösl und Alexander König

Kirchenrechnung liegt aus

Die Pfarrei Waldeck gibt bekannt, dass die Kirchenrechnung für das Jahr 2014 und die Kindergartenabrechnung 2013 - 2014 noch bis 22. Februar im Pfarrbüro ausliegen und eingesehen werden können. Gleichzeitig gilt der Bäckerei Reichenberger ein „Vergelt‘s Gott“ für das Sammeln von Kerzenspenden für Maria Lichtmess und ebenso allen Spenderinnen und Spendern. **hl**

Kindergartenanmeldung in Waldeck

Für das Kindergartenjahr 2015/16 nimmt der Kath. Kindergarten St. Anna in Waldeck Anmeldungen vom 23. bis 27. Februar entgegen. Es werden Mädchen und Jungen im Alter von drei bis sechs Jahren, vereinzelt auch Kinder unter drei Jahren aufgenommen. Die Eltern sollten zur Anmeldung das gelbe Untersuchungsheft mitbringen.

Die Anmeldung ist während der Öffnungszeiten des Kindergartens von 7 bis 14 Uhr oder nachmittags nach Vereinbarung unter Tel. 09642/91165 möglich.

Schnupperschießen in Kastl

Die Sportschützen Kastl laden am Samstag, 21. Februar, alle Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren zum kostenlosen Schnupperschießen ins Schützenhaus ein. Beginn ist um 14 Uhr. Unter fachkundiger Anleitung besteht die Möglichkeit, sich im Sportschießen auszuprobieren.

Für Kinder ab 8 Jahren stehen hierfür speziell für die Jugendarbeit entwickelte gefahrlose Infrarotgewehre zur Verfügung. Kinder ab 10 Jahren dürfen sich bereits mit kleinen Luftgewehren messen. Zudem wird ein kleines Preisschießen abgehalten. Anschließend sind alle Kinder und Jugendliche zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Ein „Smiley“ für die Fahrer

„Dialog Display“ soll die Verkehrssituation auf Höhe der Kemnath Kita entschärfen

Seit Jahren steht die Verkehrssituation in der Wunsiedler Straße auf Höhe der Kita „Li-La-Löhle“ immer wieder im Fokus der Überlegungen von Verwaltung, Polizei, Kita-Leitung und Eltern. Nahezu 100 Kinder werden an den Werktagen morgens und mittags in die Einrichtung gebracht oder abgeholt, viele davon mit dem Auto. Dazu kommt der nicht unerhebliche Einfallsverkehr in die Kemnather Innenstadt. Mit Einführung von Tempo 30 wurde ein großer Schritt in die richtige Richtung gemacht. Dennoch ist das Gefahrenpotential zu den Stoßzeiten erheblich.

Diese Wahrnehmung vieler besorgter Eltern wurde an den Elternbeirat herangetragen und in Abstimmung mit Bürgermeister Werner Nickl und der Kita-Leiterin Angelika Lober wurden vom Beirat verschiedene Vorschläge zur Verkehrsberuhigung erarbeitet, welche nun bei einem Vor-Ort-Termin an der Kita auf ihre Machbarkeit überprüft werden sollten. Unterstützt wurde die Arbeitsgruppe hierbei von Roland Sächerl vom Bauamt und Polizeihauptmeister Carsten Landgraf, der neben seinen persönlichen Erfahrungen auch die entsprechenden Statistiken zur Hand hatte.

Allerdings liefern die Statistiken ein zu der Wahrnehmung der Eltern konträres

Bild: Weder die Unfallstatistik noch wiederholte Geschwindigkeitsmessungen hätten ein erhöhtes Gefahrenpotential ergeben. Eben diese Statistiken bilden aber die Grundlage für Genehmigungen von baulichen Veränderungen an der Straße beziehungsweise einer weiteren Tempo-Reduzierung. Es bietet sich jedoch neben diesen restriktiven Maßnahmen immer die Möglichkeit, die Verkehrsteilnehmer für die besondere Achtsamkeit im Bereich einer Kindertagesstätte zu sensibilisieren. Sehr zur Freude von Elternbeirat und Kita-Leiterin verkündete der Bürgermeister, dass ein „Dialog Display“ im Wert von 2.000 Euro bereits bestellt sei und in naher Zukunft ein freundlicher „Smiley“ jeden Kraftfahrer belohne, der sich an das Tempolimit hält. Desweiteren wird, sobald die Witterung es zulässt, eine Kreativ-Aktion gestartet, bei der die Straße auf Höhe der Kita bunt werden soll.

Abschließend appellierten Nickl und Landgraf an die Eltern, ihren Teil zur Sicherheit der Kinder und aller Verkehrsteilnehmer beizutragen: Es wurde unter anderem eindringlich darum gebeten, nur regelkonform, d.h. in Fahrtrichtung zu parken, und die Kinder soweit möglich auf der Gehweg-Seite aussteigen zu lassen.

„Miserere“ ist das Hauptwerk

Marginalchor gastiert am 14. März in der Kemnather Stadtpfarrkirche

Der Marginalchor, ein junges Vokalensemble aus dem Raum Nürnberg, das anspruchsvolle Chormusik auf künstlerisch hohem Niveau interpretiert, kommt am 14. März für ein Konzert in die Kemnather Stadtpfarrkirche. Die meisten der Mitglieder, darunter auch die Kemnatherin Anna-Maria Beck, sind Alumni der Universität Erlangen-Nürnberg (Musikpädagogik), die im hauseigenen Kammerchor unter Dr. Julian Christoph Tölle zusammen gesungen und eine gemeinsame Vorstellung von hochwertiger Vokalmusik entwickelt haben. Diese Tradition setzt das Ensemble nun in eigenen Projekten fort.

Das Hauptwerk des Konzertabends ist das berühmte und klanglich ansprechende „Miserere“ von Gregorio Allegri, welches viele Jahre ausschließlich in der Sixtinischen Kapelle gesungen werden durfte und um das sich zahlreiche Mythen ranken. Zu hören sind außerdem Chorwerke von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy, Rudolph Mauersberger, Ola Gjeilo, Morten Lauridsen und John Rutter. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Termine Kastl

22. Februar	Jahreshauptversammlung Kath. Männerverein Kastl, 14.00 Uhr Pfarrsaal
27. Februar	Jahreshauptversammlung Schützenverein Hubertus Kastl, 19.30 Uhr Schützenhaus
28. Februar	Frauenfrühstück im Pfarrheim
3. März	Jahreshauptversammlung CSU-Ortsverband Kastl, 19.30 Uhr Pfarrsaal
7. März	Jahreshauptversammlung Kulturtreff Kastl, 19.00 Uhr Sportheim
7. März	Jahreshauptversammlung Krieger u. Soldatenkameradschaft Kastl, 19.30 Uhr Gasthaus Vetter
30. März	19.00 Uhr Gemeinderatssitzung

Jägermeisterstammtisch lädt zum Starkbierfest

Der Jägermeisterstammtisch Kastl e.V. lädt zu seinem 10. Starkbierfest mit guten Brotzeiten am Samstag, 14. März, ins Schützenhaus Kastl ein. Beginn ist um 20 Uhr. Saal-Einlass ab 19 Uhr. Für Stimmung, Gaudi und Tanzmusik sorgt Walter Kobel, der Musikbetrag beträgt 3 Euro. Bei der diesjährigen Verlosung gibt es als Hauptpreis eine halbe Sau sowie mehrere Ster Brennholz zu gewinnen. Als weitere Attraktion erfolgt ein Auftritt der Schwarzenbacher „Schenkelzinterer“, die an diesem Abend ihre Premiere in Kastl haben. Getreu dem Motto: „Auf geht’s wieder zur kracherten Nacht in der Tracht!“ erhalten Gäste in Dirndl oder Lederhose einen Getränkegutschein. Platzreservierungen sind nicht möglich. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Alles rund ums Erweiterte Führungszeugnis

Informationsveranstaltung am 26. Februar im Schützenhaus Kastl

Aufgrund der anhaltenden Diskussionen zum Thema „Bundeskinderschutzgesetz § 72a SGB VIII – Erweiterte Führungszeugnisse für Ehrenamtliche“ laden die Gemeinde Kastl, die Stadt Kemnath, die Gemeinde Immenreuth sowie die Gemeinde Kulmain in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Tirschenreuth zu einer Informationsveranstaltung ein. Beginn ist am Donnerstag, 26. Februar, um 19 Uhr im Schützenhaus Kastl, als Referentin wird Sabine Bauer, Kommunale Jugendpflegerin am Landratsamt Tirschenreuth, sein. Neben der allgemeinen Vorstellung des Kinderschutzgesetzes wird vor allem zu den Punkten Anträge der Führungszeugnisse und Vereinbarung zum Kinderschutzgesetz Stellung genommen. Alle Vereinsvorstände, Jugendleiter und Mitarbeiter in der Jugendarbeit sind sehr herzlich eingeladen.

☆Buchtipp☆

„Das Blubbern von Glück“

Das Team der KÖB Kastl empfiehlt

Ein außergewöhnliches Buch - doch nicht die Geschichte an sich ist das Besondere, sondern vor allem die Hauptfigur: die 12-jährige Candice. Sie soll einen Hausaufsatz von A-Z über ihr Leben schreiben, dabei beginnt sie mit A wie „Albright“, ihrem Geburtsort, und endet mit Z wie „Zeitenwende“. Der Aufsatz wird zu einem ganzen Buch.

In 26 Geschichten erzählt Candice über ihr außergewöhnliches Leben. Durch ihre Andersartigkeit, derer sie sich bewusst ist, ist sie Außenseiterin in ihrer Klasse. Candice ist von einer bestechenden Ehrlichkeit und Offenheit, das kommt bei anderen Menschen nicht immer gut an, kann aber oft auch – so auch den Leser - zum Lachen und zum Nachdenken bringen. Ihr Familienleben ist von Tragik und Traurigkeit geprägt: Ihr Vater wurde vom eigenen Bruder („reicher Onkel Brian“) geschäftlich betrogen und zieht sich aus der Familie zurück, ihre Mutter ist an Brustkrebs erkrankt und leidet unter schweren Depressionen, weswegen sie nur selten ihr Zimmer verlässt, und dann war da noch ihre kleine Schwester Frances, die sie nur Sky nennt, die am plötzlichen Kindstod starb. Die besten Freunde des Mädchens sind Erdferkel-Fisch, ein Fisch mit vermeintlicher Identitätskrise, und Douglas Benson, ein Junge aus einer anderen Dimension. Auch ihr „reicher Onkel Brian“ stellt eine wichtige Kontaktperson für sie dar, lädt er sie doch des Öfteren zum Essen ein.

Das Blubbern von Glück zieht sich als roter Faden durch ihre Geschichten, denn grundsätzlich ist es ihr größter Wunsch, die Menschen in ihrer Umgebung glücklich zu machen und dafür greift sie auch ab und an mal zu ungewöhnlichen Mitteln. Und – zum Glück – gibt es auch ein gutes Ende.

Das als Kinderbuch „ab 10 Jahren“ vom Verlag empfohlene Buch ist für 10-12-Jährige mitunter noch etwas zu befremdlich und anstrengend und wohl eher als Jugendbuch und für Erwachsene sehr lesenswert einzustufen!

Der Autor Barry Jonsberg ist einer der renommiertesten australischen Kinder- und Jugendbuchautoren.

Er studierte Englisch und Psychologie und arbeitete als Lehrer, bevor er freiberuflicher Schriftsteller wurde. Seine Bücher wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und sind in den USA, in England, Frankreich, Polen, Deutschland, China, Ungarn und Brasilien erschienen. Barry Jonsberg lebt in Darwin, Australien.

Barry Jonsberg,
„Das Blubbern von Glück“
cbt 2014, 251 Seiten

michael memmel
automobile

- Neuwagenvermittlung
- Gebrauchtwagenverkauf
- Verkauf von Jahreswagen und Tageszulassungen
- Fahrzeugankauf zu einem fairen Preis
- Finanzierung (auch ohne Anzahlung) möglich
- Fahrzeugleasing

Seit 01. Februar 2015
auf dem Betriebsgelände der
Firma Opel Banrucker

Tirschenreuther Str. 20
92681 Erbendorf
Tel. 09682 9150610
Fax 09682 9150620
Mobil 0151 54117444
Mail: info@memmel-auto.de

Rätselspaß mit Zauberkünstler Wobby

Hallo liebe Rätselfreunde,

mein Zauberhase Hugo, hat sich beim Spielen versteckt. Hier eine kleine Auswahl, wo Hugo zu finden wäre. Ist er in einem Gartenhaus oder befindet er sich in einem Puppenhaus oder ist er in einer Hundehütte oder könnte er in einem Kartenhaus sein?

Schreibe das Lösungswort auf eine Postkarte, Name, Alter und Telefonnummer nicht vergessen und ab in den Briefkasten.

Viel Glück beim Rätseln wünscht
Euch Zauberkünstler Wobby

Und hier wieder unser neues Siegerkind, Eva Bienfang 8 Jahre alt aus Speichersdorf. Sie hat sich eine Tischlampe ausgesucht. Ihr seht mitmachen lohnt sich und nur wer eine Postkarte absendet kann auch gewinnen.

Viel Glück wünscht
Zauberkünstler Wobby

Bitte vergiss nicht,
Deine Telefonnummer anzugeben.

Falls Du Fragen hast:
Meine Nummer lautet 0 92 31 / 50 55 55

Schicke Deine Postkarte an:

Zauberkünstler Wobby
Ludwig Hüttner Str. 10
95679 Waldershof

„Kindergarten Spielecenter“ für St. Anna

Kürzlich erhielt der Kindergarten St. Anna Besuch von Andreas Scheuch, Chef von „Andy‘s Fahrschule“. Er hat mit seinen Mitarbeitern vereinbart, statt einer Weihnachtsfeier dem Waldecker Kindergarten ein „Kindergarten Spielecenter“ im Wert von 400 Euro zu stiften. Bei der Übergabe sagte Scheuch, dass er sich noch erinnern könne, wie er beim Bau des Kindergartens, in seinem damaligen Beruf als Schreiner, einige der Einrichtungsgegenstände mit angefertigt hat. Wegen eines Unfalls habe er dann umschulen müssen und sei eben jetzt Fahrlehrer. Pfarrer Heribert Stretz, der ebenfalls anwesend war, bedankte sich für die Spende und betonte, dass im Kindergarten jeder Euro gut angelegt sei. **Text und Foto: hl**

Spender Andreas Scheuch (2.v.r.) mit Pfarrer Heribert Stretz (rechts) sowie KiGa-Leiterin Sabine Wende (Mitte) und Mitarbeiterinnen Dagmar König und Madlen Heser (1. und 2. v.l.).

Neues vom Einwohnermeldeamt

Im Monat Dezember 2014/Januar 2015 wurden folgende Personenstandsfälle gemeldet

Geburten:

02.12.2014
Geburtsort: Tirschenreuth,
Carolin Maria Koller,
Eltern: Helmut Georg
und Carolin Maria Koller
geb. Schneider,
Kemnath, Eisersdorf Nr. 18

15.12.2014
Geburtsort: Pegnitz,
Jan Griener,
Eltern: Guido Woita
und Bianca Sonja Griener
Kemnath, Kötzersdorf Nr. 8

20.12.2014
Geburtsort: Bayreuth,
Franz-Nikolai Schmid,
Eltern: Franz-Gregor
und Harriet Schmid
geb. Bindewald,
Kemnath, Wunsiedler Str. 40

22.12.2014
Geburtsort: Bayreuth,
Emil Adrian und Paulina
Lorena Hofmann,
Eltern: Thomas Willibald und
Christina Franziska Hofmann
geb. Striegl,
Kemnath, Paul-Wann-Str. 6

06.01.2015
Geburtsort: Weiden i.d.OPf.,
Benjamin Dötsch,
Eltern: Johannes Elmar
und Susanne Daniela Dötsch
geb. Krauß,
Kemnath, Matthias-
Widmann-Str. 3

15.01.2015
Geburtsort: Bayreuth,
Leni Marie Unglaub,
Eltern: Uwe Peter und Sandra
Sabine Unglaub
geb. Schwemmer,
Kemnath, Hohe Str. 72

Sterbefälle:

06.01.2015
Sterbeort Kemnath,
Dietlinde Brigitte Rosi
Irene Bock, geb. Kark,
86 Jahre,
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

11.01.2015
Sterbeort Kemnath,
Barbara Johanna
Gabriel, geb. Braun,
85 Jahre,
Kastl, Hauptstraße 28

13.01.2015
Sterbeort Kemnath,
Christa Susanne
Pinkert, geb. Dziadzka,
88 Jahre,
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

16.01.2015
Sterbeort Eschenbach
i.d.OPf., Margareta Hänfling,
geb. Strobl, 91 Jahre,
Kemnath, Schützengraben 2

20.01.2015
Sterbeort Kemnath,
Therese Fechtel,
geb. König, 88 Jahre,
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

21.01.2015
Sterbeort Kemnath,
Josef Ullmann, 84 Jahre,
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

23.01.2015
Sterbeort Kemnath,
Margareta Lutz,
geb. Pöllmann, 88 Jahre,
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

28.01.2015
Sterbeort Kemnath,
Elenora Böll,
geb. Trißl, 86 Jahre,
Kemnath, Waldeck,
Zwergauer Str. 3

Hinter den Kulissen der Kita Li-La-Löhle

Das Wandern ist des Müllers Lust...

... Aber auch wir Waldbären wandern sehr gern. Wandern, das ist nicht einfach nur so durch den Wald streifen. Das Wandern ist eine Form des Gehens, bei der wir mindestens ein Stunde in der Natur unterwegs sind. Und es gibt viele Argumente, die für dieses wunderbare Vergnügen sprechen. Die Kinder sind immer in Bewegung, und das auch stets an der frischen Luft. Sie lernen so ganz nebenbei ihre Umgebung, ihre Heimat kennen, und es kostet ihnen auch schon mal eine Portion Überwindung, wenn sich Müdigkeit oder Unlust einstellen. Das Durchhaltevermögen wird so spielerisch gefordert und gestärkt. Wir erleben die Stille draußen als sehr angenehm, und uns Waldkinder hält das Laufen bei kalter Witterung zusätzlich warm.

Es klingt ungewöhnlich, aber bei einer Wanderung ist nicht der Weg das Ziel – nein, wir setzten uns ein Ziel, welches wir dann gemeinsam erreichen möchten. Natürlich gehen wir nicht achtlos an schönen und auffallenden Dingen vorüber, aber wir bleiben auch nicht alle paar Schritte wieder stehen. Das Laufen macht die Kinder glücklich, und sind wir erst einmal unterwegs, dann zeigt sich oft auch ein Schmuddelwettertag von einer ganz anderen Seite: gefüllt mit neuen Eindrücken und Erlebnissen in unserer wunderbaren Gemeinschaft. Selbstverständlich haben wir uns auch einen kleinen Ansporn überlegt: jeder Waldbär hat zu Beginn des Kindergartenjahres einen eigenen Wanderpass erhalten. In dieses kleine Büchlein werden alle unsere Wanderungen eingetragen, und mit einem Wald-Stempel wird die Leistung dann zusätzlich belohnt. Auf dieses Sammelwerk darf wirklich jeder ganz besonders stolz sein. Einer dieser Einträge stammt von einem Tag im Januar. In der Nacht war Schnee gefallen, alles war weiß. Schnell war klar: Heute wird gewandert. Wir wollten über den Märchenplatz zur Blockhütte. Die Rucksäcke waren aufgeschnallt, so manch einer hat sich noch schnell einen Wanderstock gesucht, und dann ging es auch schon los. Durch den herrlich verschneiten Winterzauberwald, vorbei an schwer beladenen Fichten, unter gebogenen Ästen hindurch erreichten wir nach einiger Zeit, und nach einer ziemlichen Anstrengung den höchsten Punkt im Wald. Plötzlich waren die Kinder still. „Merkt Ihr, wie ruhig es da ist!“, fiel einem Waldbären auf. Und wirklich, der Winterwald lag friedlich und wunderschön vor uns. Draußen, auf der Wiese entdeckten sie Nebel, und die große alte Ulme am Fuße des Anzenstein. „Da wollen wir hinauf – das schaffen wir jetzt auch noch!“ – alle zusammen sind wir hinauf gestapft – und dann haben wir sie schon entdeckt, die Blockhütte, nur noch ein paar Meter… Brotzeit! Und die haben wir uns alle wirklich verdient. Und mal ganz ehrlich, die schmeckte doch tatsächlich noch viel, viel besser als sonst! Ach ja, wieder am Waldkindergarten gab es für alle einen neuen Stempel in den Wanderpass – prima gemacht, Ihr Waldbären!

Anmeldetage in der Kita Li-La-Löhle

Alle Kinder, die ab September 2015 die Kinderkrippe, den Kindergarten, die Waldkindergartengruppe oder den Kinderhort besuchen wollen, können in der Woche vom **2. - 5. März 2015** angemeldet werden.

Das Kita-Büro ist am Montag und Dienstag von **11.00 Uhr – 16.00 Uhr** und am Mittwoch und Donnerstag jeweils von **9.00 Uhr – 14.00 Uhr** geöffnet. Zur Anmeldung bitte das gelbe Untersuchungsheft mitbringen!

Allen Eltern wird die Möglichkeit geboten, sich in den einzelnen Bereichen einmal umzusehen, sich zu informieren und einfach mal hinein zu „schnuppern“.

Zu folgenden Terminen steht die Tür offen und das Team ist für die Eltern da:

Kinderkrippe:	**Dienstag, 03. März**	**14.00 – 16.00 Uhr**
Kindergarten:	**Montag, 02. März**	**14.00 – 16.00 Uhr**
Kinderhort:	**jeden Tag**	**14.00 – 16.00 Uhr**
Waldbärengruppe:	**Dienstag, 03. März**	**9.30 – 11.00 Uhr**

Die Mädchen und Jungen, die bereits die Tagesstätte besuchen, müssen nicht neu angemeldet werden. Änderungs- und Ummeldungswünsche (z. B. Änderungen in der Buchungszeit, Mittagsverpflegung etc.) sind der Leitung jedoch mitzuteilen. Auch die Kinder, die ab Frühjahr 2016 die Einrichtung besuchen wollen, sollten bereits jetzt angemeldet werden.

Der neue Corsa.
DAS NEUE OH!
Mit den Innovationen der Oberklasse.

OH! 1 Schluckt wenig: Im EU-Mix nimmt der neue Dreizylinder nur 4,9 Liter

OH! 2 Voll vernetzt die Smartphone-Generation steht auf Lösungen wie IntelliLink.

OH! 3 Held der Stadt: Im City-Modus reicht ein kleiner Finger zum Drehen des Lenkrads.

OH! 4 Augenaufschlag: Mit LED-Wimpern und Bi-Xenon-Iris blickt der Corsa verführerisch.

Wir leben Autos.

4 x OH!
Warum der neue OPEL Corsa so sexy ist!

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Corsa Selection, 3-Türer mit 1.2, 51 kW, mit Basisbereifung

Monatsrate 99,– €

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 1.777,– €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 5.341,– €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingraten: 99,– €, Gesamtkreditbetrag (Anschaffungspreis) UPE: 11.980,– €, effektiver Jahreszins: 2,90 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 2,90 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000. Überführungskosten: 690,– €.
* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten sind nicht enthalten und müssen an Graser Automobile separat entrichtet werden.
Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, basierend auf der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel AG. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7, außerorts: 4,6, kombiniert: 5,4; CO2-Emissionen, kombiniert: 126 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

GRASER
TRAUMAUTOS AUS PRESSATH

Graser Automobile GmbH & Co. KG - Opel Vertragspartner
Alte Eschenbacher Str. 5
D-92690 Pressath
Tel.: 09644 68982-0
info@graser-automobile.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 08:00 - 18:00 Uhr Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

OPEL BEI GRASER IN PRESSATH IST: NEUWAGEN - GEBRAUCHTWAGEN - WERKSTATT - SERVICE - TEILE

FREIZEITBUS Eishalle Mitterteich
18.10.2014 bis 07.03.2015

Beförderungstage: 25.10.14, 15.11.14, 29.11.14, 13.12.14, 27.12.14, 10.01.15, 24.01.15, 07.02.15, 21.02.15, 07.03.15

Linie 5

	Hinfahrt	Rückfahrt
Kastl, Ort	18:35	23:25
Löschwitz, Ort	18:40	23:20
Kemnath, Post	18:45	23:15
Immenreuth, Bhf.	18:55	23:05
Kulmain, Schroll	19:00	23:00
Zinst	19:05	22:55
Schönreuth	19:10	22:50
Waldeck, Ort	19:15	22:45
Grötschenreuth	19:25	22:35
Eissporthalle Mitterteich	19:45	22:15

Linie 6

	Hinfahrt	Rückfahrt
Trevesen, Godaser Straße	19:00	23:00
Riglasreuth, Weihermühle	19:04	22:56
Pullenreuth	19:07	22:53
Pilgramsreuth, Ort	19:12	22:48
Hohenhard	19:17	22:43
Legenfeld, Ort	19:28	22:32
Groschlattengrün	19:32	22:28
Pechbrunn	19:34	22:26
Eissporthalle Mitterteich	19:45	22:15

Linie 7

	Hinfahrt	Rückfahrt
Brand, Bushaltestelle	18:50	23:10
Fuhrmannsreuth	18:52	23:08
Ebnath, Ort	18:55	23:05
Witzlasreuth	18:58	23:02
Neusorg, Bahnhof	19:05	22:55
Abzw. Rothenfurth	19:12	22:48
Eisporthalle Mitterteich	19:45	22:15

Linie 8

	Hinfahrt	Rückfahrt
Wildenreuth, Ort	18:45	23:15
Erbendorf, Kriegerdenkmal	18:55	23:05
Krummennaab, Kirche	19:00	23:00
Reuth, Witt-Platz	19:05	23:55
Premenreuth	19:10	22:50
Letten	19:12	22:48
Thumsenreuth	19:15	22:45
Friedenfels	19:20	22:40
Eissporthalle Mitterteich	19:45	22:15

Alle Beförderungstage sind Samstage!

Fahrpreis
Der Fahrpreis beträgt auf allen Strecken einheitlich 1 EUR für die Hin- und Rückfahrt.

Landkreis Tirschenreuth I Mähringer Str. 7 I D-95643 Tirschenreuth I Tel.: 0 96 31 / 88 233

fahrmit